

Statement Abitur Streik

Am Mittwoch ist der zentrale landesweite Prüfungstermin im Fach Deutsch an G9-Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen. Trotz des angekündigten Bahnstreiks werden die Abiturprüfungen regulär stattfinden. Auch wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler vermutlich von den Streiks betroffen sein wird, so wäre ein Verschieben der Prüfungstermine für alle Schülerinnen und Schüler nicht verhältnismäßig, auch vor dem Hintergrund, dass die Termine lange feststehen und die Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag hin gelernt und sich vorbereitet haben.

Sollten öffentliche Verkehrsmittel nicht zur Verfügung stehen, müssen die Schülerinnen und Schüler auf andere Verkehrsmittel ausweichen. Gegebenenfalls ist es auch möglich, Fahrgemeinschaften zu bilden. Da die Abiturientinnen und Abiturienten im neunjährigen Bildungsgang in der Regel volljährig sind, besitzen viele von ihnen einen Führerschein, sodass sie ggf. auf das Auto ausweichen können. Längere Fahrzeiten sollten dabei eingeplant werden.

Sollte es eine Schülerin oder ein Schüler trotz alledem nicht schaffen, an der Prüfung teilnehmen zu können, gibt es bereits Regelungen: Ist absehbar, dass Schülerinnen und Schüler an diesem Tag verspätet zur Schule kommen, sollten sie sich unmittelbar bei der Schule melden. In diesem Fall kann der Prüfungszeitraum, der regulär um 9 Uhr beginnt, ausnahmsweise verlängert bzw. nach hinten verschoben werden. Sollten einzelne Schülerinnen und Schüler trotz aller Bemühungen keine Möglichkeit finden, an diesem Tag in ihre Schule zu kommen, ist dies ebenfalls an der Schule zu melden und nachvollziehbar zu begründen. In diesem Fall wird den betroffenen Schülerinnen und Schülern eine Nachschreibemöglichkeit eingeräumt, wie es §28 Absatz 2 der Abiturprüfungsordnung allgemein auch für andere Fälle vorsieht.